



Drebkauer

Heimatblatt

„Drjowkojske domowniske łopjeno“

Informationsblatt für die Stadt Drebkau/Drjowk

mit den Ortsteilen Casel/Kózle, Domsdorf/Domašojce, Drebkau/Drjowk, Greifenhain/Maliń, Jehserig/Jazorki, Kausche/Chusej, Laubst/Lubošc, Leuthen/Lutol, Schorbus/Skjarbošc, Siewisch/Żiwize

Jahrgang 13

Samstag, den 25. September 2021

Nummer 09/2021

10. Caseler

HERBSTFEST

KLEIN ABER FEIN

2. OKTOBER 2021 14:00 - 17:00 UHR

Kürbisschnitzen mit Prämierung

Kaffee und Kuchen mit Blasmusik

Kinderspaß - Reiten, Schminken, Malen, Filzen

Bingo

Kürbisschätzen



UBZ e. V. - Casel, Am See 1, www.graebendorfer-see.de

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau, Ortsteile, andere Behörden	Seite 2
Kinder-, Schul- und Jugendliteratur	Seite 7
Kirchliche Nachrichten	Seite 7
Vereine, Verbände, Sonstiges, Drebkauer Unternehmerportrait	Seite 9
Wichtige Sprechzeiten und Telefonanschlüsse	Seite 24
Anzeigen	Seite 25

Impressum

Das Drebkauer Heimatblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte in der Stadt Drebkau/Drjowk mit ihren Ortsteilen Casel/Kózle, Domsdorf/Domašojce, Drebkau/Drjowk, Greifenhain/Maliń, Jehserig/Jazorki, Kausche/Chusej, Laubst/Lubošć, Leuthen/Lutol, Schorbus/Skjarbošć und Siewisch/Žiwize verteilt.

- Herausgeber: Stadt Drebkau
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Die Textverfasser
- Herstellung: Druck und Mehr M. Greschow, Spremberger Straße 66, 03119 Welzow, Telefon (03 57 51) 2 70 83, Fax 2 70 82, info@druck-und-mehr-greschow.de
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druck und Mehr M. Greschow
- Anzeigenannahme: Druck und Mehr M. Greschow, Telefon (03 57 51) 28158
- Bilder/Grafiken: www.pixabay.com, www.shutterstock.com, de.freepik.com, wikipedia.org

Die nächste Ausgabe des Drebkauer Heimatblattes erscheint am Samstag, 23.10.2021

Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 13.10.2021

Bitte den Redaktionsschluss unbedingt einhalten! E-Mail: tourismus@drebkau.de

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau/Drjowk

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor ein paar Tagen hat mein viertes Amtsjahr begonnen. Ich werde das zum Anlass nehmen und in meiner November-Kolumne auf meine ersten 3 Jahre als Bürgermeister der Stadt Drebkau zurückblicken und einen Ausblick auf die kommenden Jahre wagen.

Bis dahin werde ich Sie wie gewohnt über die aktuellen Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren.

Digitalpakt Schule

Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.9.2021 war durch die Beschlusslagen zum Digitalpakt Schule geprägt. Für den Schulstandort der Grundschule in Drebkau wurden allein sechs Aufträge zur Anschaffung von Computertechnik und digitaler Infrastruktur vergeben. Für den Grundschulstandort in Leuthen ist die Vergabe von entsprechenden Aufträgen für die Sitzung im November geplant.

Essenversorgung für die Kindertagesstätte „Sonnenschein“, die Kindertagesstätte „Märchenland“ und den Grundschulstandort im Ortsteil Leuthen

In der Sitzung am 14.9.2021 wurde auch der Auftrag für die Belieferung von Essen für die beiden sich in Trägerschaft der Stadt Drebkau/ Drjowk befindlichen Kindertagesstätten und dem Grundschulstandort im Ortsteil Leuthen/Lutol vergeben. Dies war notwendig, nachdem der bisherige Anbieter erklärt hatte, sich von der Belieferung mit Essen zurückzuziehen. Die Belieferung durch den neuen Anbieter beginnt bereits mit dem 1.10.2021.

Wohngebiet Leuthen

Ebenfalls in der Sitzung am 14.9.2021 wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan zum Wohngebiet in Leuthen gefasst. Damit beginnen die Planungen für die Entwicklung des neuen Wohngebiets.

Seniorenpflegeheim Drebkau

Das Unternehmen Althaus und Partner hat in der Sitzung am 14.9.2021 das Pflegeheimprojekt vorgestellt. Der Bau ist im Areal der Senftenberger Straße/ Domsdorfer Straße im Ortsteil Drebkau/Drjowk geplant. Nach Aussage des Geschäftsführers

soll mit dem Bau des Pflegeheimes bereits im Laufe des kommenden Jahres begonnen werden. Die Finanzierung als auch die Betreuung des Pflegeheimes sollen gesichert sein.

Schloss Drebkau

Die Arbeiten für die Herstellung der Freianlagen vor dem Schloss und der Parkplatzfläche gegenüber der Schule werden derzeit ausgeschrieben. Die Ausschreibung befindet sich auf der Vergabeplattform des Landes Brandenburg. Die Vergabe der Aufträge soll spätestens in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23.11.2021 erfolgen.

Hort Drebkau

In den letzten Wochen wurde hinter dem Hortgebäude in der G.-v.-Schiebellstraße mit der Herstellung der Freifläche begonnen. Neben einer Grünfläche und einem befestigten Platz wird es auch eine Zuwegung zwischen Hort und Schulgebäude geben.

Kommunale Friedhöfe

In den kommenden Wochen werde ich zu förmlichen Einwohnerversammlungen in allen Ortsteilen einladen. Zentrales Thema dieser Versammlungen wird die Bewirtschaftung der kommunalen Friedhöfe und die Erläuterung und Diskussion der Kostenstruktur der Friedhofsgebühr sein.

Selbstverständlich werde ich daneben aktuelle Themen des jeweiligen Ortsteiles ansprechen und für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Envia Städtewettbewerb

Auch in diesem Jahr hat die Stadt Drebkau am Städtewettbewerb der envia teilgenommen.

Von 29 teilnehmenden Kommunen konnte die Stadt Drebkau einen sehr guten fünften Platz erreichen. Das Preisgeld beläuft sich auf 2000,00 € und wird für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt.

Museumsnacht

Das Museum sorbische Webstube Drebkau nahm in diesem



Jahr an der Museumsnacht teil. Bei schönem Sommerwetter hatten viele Besucher den Weg in die sorbische Webstube gefunden.

Es war ein gelungener Nachmittag mit Erzählungen aus der Drebkauer Geschichte und Vorführungen am historischen Webstuhl.

Glasfaserausbau

Der für unsere Kommune zuständige Projektleiter der Deutschen Glasfaser wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.9.2021 über die anstehenden Bauarbeiten zum Glasfaserausbau informieren.

INSEK

Auf Bitte der Stadtverordneten werde ich der Sitzung am 28.9.2021 ausführlich über den aktuellen Sachstand zum integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) referieren.

Ambrosia

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2021 wird der Ambrosiabeauftragte des Landes Branden-

burg zugegen sein. Er wird über den aktuellen Sachstand zur Ambrosiabekämpfung informieren.

Brandenburgische Seniorenwoche

Die Seniorenwoche findet in der Zeit vom 3.10. bis 10.10.2021 statt. In unserer Gemeinde beginnt die Seniorenwoche traditionell mit dem Kegelnachmittag am 5.10.2021. Am 8.10.2021 findet dann ab 15:00 Uhr in der Gaststätte Schön Oßnig ein Kaffeenachmittag mit musikalischer Umrahmung statt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt vom 11.9.2021 oder wenden Sie sich direkt an die Mitglieder des Seniorenbeirates.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Herbstanfang und eine gute Zeit!

bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Paul Köhne
Bürgermeister

Auf das Rad, fertig, los! ...

... hieß es ab dem 30.08.2021 für Bürgermeister Paul Köhne. Als eine der 29 teilnehmenden Kommunen am Städtewettbewerb der EnviaM erhielt die Stadt Drebkau/Drjowk für eine Woche ein E-Bike zur Nutzung. Als letzte antretende Kommune erzielten die fleißigen Radler insgesamt 1.151,2 km für die Stadt und somit für die Fördervereine der Drebkauer Schulen.

Das Ergebnis brachte einen hervorragenden 5. Platz und somit 2.000,- EUR für die Begrünung der Schulhöfe in Drebkau/Drjowk und Leuthen/Lutol ein.

Der Sieger, die Gemeinde Peitz, erzielte 2162,8 km und darf sich über den Hauptpreis von 4.000,- EUR freuen.

Die insgesamt zurückgelegte Strecke aller 29 Kommunen betrug 19.280,2 km.

Ein großes Dankeschön geht an alle fleißigen Drebkauer*innen, die zu dem tollen Ergebnis beigetragen haben.



gez. Maria Fichtner
SB Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus und Kultur

Open Art Lausitz

Das Wochenende des Kunstfestivals im Landkreis Spree-Neiße

Pünktlich zur Eröffnung der Veranstaltung in unserem Landkreis am 27.08.2021 um 16:30 Uhr goss es in Strömen, sodass die Eröffnung kurzerhand in den Innenbereich des Steinitzhof verlegt wurde.

Unter dem Lausitzer Himmel von Künstlerin Almyra Weigel aus Berlin begrüßten Maysun Kellow, Landrat Altekrüger, die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Hoppe und Marco Wentworth vom Steinitzhof die erschienenen Gäste. Herr Wentworth bedankte sich im Namen der Stadt Drebkau/Drjowk und mit tatkräftiger Unterstützung unserer Brunnenfee Aline mit Präsentkörben bei den Künstlerinnen und Veranstalterinnen, sowie bei der Geschäftsführerin des City Hotel Welzow Frau Jentsch für das tolle Catering und die gute Zusammenarbeit.

Zwischen den Begrüßungsworten genossen alle Teilnehmer*innen die musikalischen Klänge der Sängerin und Jodlerin Kutzkelina.

Nach der offiziellen Eröffnung konnten Kunstinteressierte und Schaulustige ihre Fragen zum „Lausitzer Himmel“ an Almyra Weigel richten, die mehrere Wochen an der phänomenalen Deckeninstallation aus Zeitungspapier gearbeitet hat. Die Installation aus Zeitungspapier der Lausitzer Rundschau spannt sich



über die Decke des Großen Saals im Hause B und schaffen durch die veränderte Belichtung eine ganz eigene Atmosphäre, die noch einige Wochen auf dem Steinitzhof zu erleben ist.

Ab 18:30 Uhr zogen die italienische Tänzerin und Choreografin Tiziana Longo und die Komponistin und Musikerin Hoshiko Yamane die Zuschauer*innen mit ihrem 35-minütigen Tanztheaterstück „MUT“ in den Bann. Für die Teilnahme bedankten sie sich mit einem selbstgebastelten, kleinen Geschenk, welches an das Stück anknüpfte.

Auch Tiziana beantwortete im Anschluss die Fragen des Publikums zur Erklärung des Stückes und woher sie ihre Inspiration nahm. Mehr zur Kunst Tiziana Longos finden Sie auf ihrer Internetseite <https://www.longotiziana.com/>.

Den künstlerischen Abschluss des gelungenen Auftaktes der Open Art Lausitz im Landkreis Spree-Neiße Tages gestaltete der Sänger und Liedermacher Pittkunigs. In Liedern und kleinen Geschichten erzählte er in deutscher und sorbischer/wendischer Sprache von vergangenen, tagaktuellen und künftigen Themen, die nicht nur die Sorben/Wenden bewegen.

Tag zwei des Open Art Lausitz Festivals begann um 13:00 Uhr mit einer Märchenwanderung. Die Märchenerzählerin Ute Fisch führte die Besucher entlang der Steinitzer Alpen bis hin zur Aussichtsplattform Steinitzer Treppe. Dabei erzählte sie ihre alten



sorbisch / wendischen Märchen und Sagen, die vom Wassermann, dem Wolf und dem goldenen Gütlein berichteten.

Weiter ging das Programm mit bunten Farben und jeder Menge Kreativität beim Stempelkurs, angeleitet von Susan Kruse. Eine Auswahl der Werke Susanne Kruses können noch bis in den Herbst hinein im Trauraum des Steinitzhofs betrachtet werden.

Das Festivalprogramm zog am Nachmittag weiter nach Casel/Kozel ins Umwelt- und Begegnungszentrum (UBZ) in der Nähe des Gräbendorfer Sees. Dort fand zeitgleich zum Angebot in Steinitz ebenfalls ein Kurs statt. Im Graffiti-Kurs, der von Wenke Richter mit viel Kreativität, Farbe und Sprühdosen geleitet wurde, entstand ein großes künstlerisch anspruchsvolles Werk zum Thema Sorben und Kunst, dass derzeit auf dem Gelände des UBZ ausgestellt wird.

Es folgte eine Lesung von Franziska Steinhauer aus Ihrem Krimi „Spreewaldkohle“: Lebendige Erzählweisen, Charme und gut recherchierte Details gaben den Zuhörern das Gefühl bei den Ermittlungen von Peter Nachtigall, dem Polizeikommissar, hautnah dabei zu sein. Zwischen den Lesepausen konnten Besucher handsignierte Exemplare ihrer Bücher erwerben. Währenddessen sorgte Diana Tobien mit der Band „Los Testamentos“ für Abwechslung und musikalische Unterhaltung.

Auch für Nachtschwärmer hatte das OpenArt Lausitz Festival an diesem Samstag etwas zu bieten. Auf dem Markt in Spremberg zauberte die Künstlergruppe Sektor 7G um die Argentinierin Ana Paula Ibanez mit Licht eine fantastisch bunte Farbenwelt an die Fassade des Spremberger Citycenters bevor es zum Abschluss auf die Freilichtbühne der Stadt ging, wo der Abend mit einem Kinofilm aus dem Hause Marvel weit nach Mitternacht spannen zu Ende ging.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen von Familie, Musik und Lichtkunst. Im Pücklerdorf Groß Döbbern, welches man von Drebkau bequem in einer halben Stunde mit dem Rad erreicht, zeigten die Künstler Sebastian Arsand und Ariel Skorka, was man mit Diaprojektoren, einem Notebook und passender Musik alles machen kann. Die beiden Künstler hatten im Rahmen des OpenArt Lausitz Festivals zum ersten Mal eine gemeinsame Licht-Klang-Installation entworfen und begeisterten Jung und Alt mit kreativen Ideen im alten Pfarrhaus von Groß Döbbern.

Ab 15:00 Uhr spielte die Musikschule Spremberg ein hochgelobtes klassisches Konzert mit Werken von Beethoven, Bach und Co. bevor im Anschluss der Netzwerk talk zum OpenArt Lausitz Festival die Besucher zur Diskussion rund um das Thema „sorbisch/ wendisches Leben in der Lausitz gestern, heute und morgen“ einlud.

Bei Kaffee, Kuchen, Bier und Steaks vom Grill wurden Kinder und Neugierige unter fachlicher Anleitung von Katrin Meißner kreativ. Ihr Mobiles Atelier war den ganzen Tag über, ein gut besuchter Ort zwischen Pfarrhaus und Kirchhof im 675 Jahre alten Groß Döbbern.

Irgendwann ist bekanntlich jedes Fest mal zu Ende. Jedoch musste es für diese Veranstaltung schon etwas Besonderes sein und so spielte die Ausnahmekünstlerin Lena Hauptmann gemeinsam mit ihrem Partner Dan Baron ein gefeiertes Abschlusskonzert unter dem Lausitzer Himmel der uns an diesem Tag mit Sonne und angenehmen Temperaturen verwöhnte.

Maria Fichtner & Marco Wentworth





EINLADUNG

Stadt Drebkau Drjowk

„Als starke Gemeinschaft in die Zukunft.“

Netzwerken, sich Kennenlernen und Austauschen zu aktuellen Themen – es gibt viele gute Gründe für den Besuch einer der regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen des USD.

So lautet die Tagesordnung des 8. Unternehmerstammtisches Drebkau, zu dem wir Sie recht herzlich einladen:

1. Begrüßung
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Anfragen der Unternehmer/innen
4. Vorstellung Unternehmen:
Herr Stepan Vasyna – Geschäftsführer Holzbau Rustikal
Herr Micha Tiedemann – Geschäftsführer Kurierdienst Transline GmbH
5. Unternehmerrerfahrungs- und Gedankenaustausch
6. Sonstiges



**Donnerstag, 21. Oktober 2021, um 18:00 Uhr,
im Speisesaal „Kochtopf Drebkau“,
Schwarzer Weg 110, 03116 Drebkau/Drjowk**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis spätestens zum 18.10.2021,
per E-Mail: minks@drebkau.de

gez. Paul Köhne
Bürgermeister

gez. Wolfgang Noack
Organisator USD

UNTERNEHMERSTAMMTISCH DREBKAU

20 Jahre deutsch-polnische Partnerschaft – Erntedankfest in Nietkow



Unser genehmigter Fördermittelantrag der „EuroRegion Spree-Neiße-Bober e.V.“ lag nun schon ein Jahr in der Schublade, keiner hätte wirklich damit gerechnet, dass nach der langen Coronapause wirklich wieder eine Veranstaltung der deutsch-polnischen Partnerschaft stattfinden wird.

Am 14.08.2021 haben wir es wirklich geschafft, mit einer Abordnung zum Erntedankfest nach Czerwiensk, in den Ortsteil Nietkow zu fahren. Jeder Ortsteil hatte die Möglichkeit eine kleine Gruppe für diese Veranstaltung anzumelden. Durch die vielen Feste, die gerade überall nachgeholt wurden, war es in diesem Jahr nicht so einfach Freiwillige zu finden, die an diesem traditionellen Event teilnehmen konnten. „Schade“, vielleicht klappt es im nächsten Jahr besser. Ich würde mir für die nächsten Treffen mehr Beteiligung der Jugend wünschen, damit unsere älteren Herrschaften etwas Unterstützung bekommen.

Mit dem „Reiseunternehmen Weller“ sind wir gegen 11.00 Uhr in Richtung Polen gestartet. Unser Ziel war an diesem Tag „Nietkow“, ein Ortsteil von Czerwiensk und die Partnerstadt von Greifenhain.

Zu Beginn der Veranstaltung trafen wir uns in der katholischen Kirche zum Gottesdienst. Mit der heiligen Messe wurde das Erntedankfest traditionell begonnen. Im Anschluss folgte der Umzug mit allen deutschen und polnischen Teilnehmern und Gästen durch den kleinen Ort bis zum Festplatz, der für den großen Tag schon festlich geschmückt war. Auch am Straßenrand gaben sich die Einwohner mit der Deko sehr viel Mühe. Die Begrüßung aller Teilnehmer war wie immer sehr herzlich, auch weil man sich nach der langen Pandemiepause endlich mal wiedergesehen hat. Doch es gab auch viele sehr traurige Gesichter, da nicht alle Orts-



teile von ihrer Partnerstadt besucht wurden.

Unsere polnischen Partner geben sich immer sehr viel Mühe und sind überaus gastfreundschäftlich, was wir jedes Jahr auf's neue erleben können. So wurden wir wieder reichlich verwöhnt mit herzhaften Essen und Trinken, verschiedenen hausgemachten Köstlichkeiten sowie mit leckerem selbst ge-

backenen Kuchen.

Wie in jedem Jahr wurde von dem polnischen Festkomitee die kleinen lustigen Wettspiele vorbereitet, die den Zusammenhalt der Partnerorte symbolisieren soll. Eigentlich ist das die Hauptattraktion am Tag, die aber keiner von uns so richtig mag, aber trotzdem alle darauf hin fiebern und doch alle tatkräftig mitmachen. Denn jeder Ortsteil mit seiner Partnerstadt möchte für ein Jahr die Siegermannschaft sein und den Titel mit nach Hause nehmen und natürlich sich am Abend mit dem Siegersong „So sehen Sieger aus“ so richtig feiern lassen. Viele Jahre mussten sie auf diesen Siegeltitel warten, Partner Greifenhain – Nietkow. Sie erspielten sich in diesem Jahr die meisten Punkte bei den Wettbewerben. Den 2. Platz belegte knapp dahinter Jehserig - Lesniow Wilki und Platz 3 wurde an Leuthen - Nietkowice vergeben. Nach der Siegerehrung hatten alle noch Zeit, den schönen Tag ausklingen zu lassen, den Sieg zu feiern, oder sogar für die nächste Zeit neue Treffen zu planen.



Um 20.00 Uhr war die Heimreise angesetzt, so habe ich versucht alle Teilnehmer zusammengetrommelt, was mir wie immer nicht sofort gelang, denn viele hätten gern noch etwas länger gefeiert. Mit etwas Verspätung haben dann doch alle ihre Plätze im Bus besetzt und die zwei stündige Heimfahrt konnte starten.

Herzlichen Dank an unseren Busfahrer des Reiseunternehmens Weller, der uns sicher wieder nach Drebkau brachte.

Diese Fahrt wurde über das Programm der „EuroRegion Spree-Neiße-Bober e.V.“ gefördert. Darüber haben wir die Möglichkeit, viele schöne Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen, die der deutsch-polnischen Partnerschaft dienen.

Egal ob Kinderfeste, Sportveranstaltungen, Bastelnachmittage, Vereinstage oder, oder.... Wer aus unseren Ortsteilen Interesse hat, eine Veranstaltung mit den polnischen Partnern durchzuführen, dem stehe ich gern als Ansprechpartner und Unterstützer zur Seite. Sie erreichen mich im alten Rathaus oder per Telefon: 434985 zu den offiziellen Öffnungszeiten der Stadt Drebkau.

Ramona Jurisch
Städtepartnerschaft Stadt Drebkau



**Die Rezeption
des Steinitzhof
ist vom
11.10. – 26.10.2021
unbesetzt/
geschlossen.**

Kinder-, Schul- und Jugendnachrichten



Einladung

„Die Sternschnuppen“
der Schiebell-Grundschule Drebkau
laden zum

"20. Theatertag"

am Donnerstag, dem 07. Oktober 2021,
in die Turnhalle der Grundschule Drebkau ein.
Beginn: 18:00 Uhr

Gezeigt wird das kriminalistische Stück aus der Feder von Christina Dokter
„Drebkau im Ausnahmezustand“
(gespielt von Schülern der Klassenstufen 3 bis 8)

Es erwartet Sie auch eine anschauliche, sehr interessante und
sehenswerte Zeitreise durch 20 Theatertage.

Es wird ein kleiner Imbiss angeboten.
Eintrittspreis: 5€

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Drebkau-Steinitz-Kausche

Drebkauer Hauptstraße 24,
03116 Drebkau
Tel. und Fax.: 035602 / 709
(Bitte auch den Anrufbeantworter
nutzen!)



Öffnungszeiten unseres Büros:

Mo. und Di. 8.30 – 12.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Pfr. Wolfgang Selchow, 03116 Drebkau,
Drebkauer Hauptstraße 24, Tel.: 035602 51517

Wir grüßen Sie mit dem Monatsspruch für Oktober:

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur
Liebe und zu guten Werken. Hebräer 10,24

**Wir laden Sie ganz herzlich zu folgenden Veranstaltungen
und Gottesdiensten unserer Kirchengemeinde im Monat
September/Oktober ein:**

Sonntag, 26. September, 15.00 Uhr

Bläsergottesdienst zum Kreisposaunentag in Spremberg /
OT Hornow St. Martinskirche Hornow

Sonntag, 03. Oktober, 09.00 Uhr

Erntedankgottesdienst in der Hoffnungskirche,
mit Pfr. Wolfgang Selchow

Sonntag, 03. Oktober, 10.30 Uhr

Erntedankgottesdienst in der Stadtkirche,
mit Pfr. Wolfgang Selchow und dem Posaunenchor

Sonntag, 17. Oktober, 14.00 Uhr

Jubelkonfirmation in der Stadtkirche,
mit Pfr. Wolfgang Selchow und dem Posaunenchor

Sonntag, 24. Oktober, 09.30 Uhr

Gottesdienst in der Hoffnungskirche,
mit Pfr. Wolfgang Selchow

Sonntag, 31. Oktober, 09.30 Uhr

Gottesdienst zum Reformationstag in der Stadtkirche,
mit Pfr. Wolfgang Selchow

Erntedank

Zum Erntedankfest wollen wir unsere
Kirchen reich schmücken.
Erntekörbchen von den Kindern können gern vor dem
Gottesdienst abgegeben werden.
Erntegaben für die Hoffnungskirche werden am 02.10.2021
von 10.00–11.00 Uhr entgegen genommen.

Treffpunkte

Der **Posaunenchor** trifft sich freitags um 19.00 Uhr im Gemein-
dezentrum Kausche.

Die **Frauen der Frauenhilfe** Drebkau treffen sich am 29.09.2021
um 15.00 Uhr in der Stadtkirche.

Jubelkonfirmation**17. Oktober 2021 um 14.00 Uhr in der Stadtkirche**

Die Einladungen zu diesem ganz besonderen Gottesdienst sind verschickt und wir hoffen auf viele Zusagen der ehemaligen Konfirmanden.

Leider können wir in den Kirchenbüchern nicht alle Namen finden bzw. sind uns, trotz der freundlichen Hilfe einiger Drebkauer, nicht immer alle Adressen bekannt.

Sollten Sie oder einer Ihrer Angehörigen in diesem Jahr auch ein Konfirmationsjubiläum haben und noch keine Post von uns in Ihrem Briefkasten, rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns über jeden, der mit uns diesen Tag feiern möchte.

Auch in diesem Jahr wird nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Kuchen manch Kindheitserinnerung aufgefrischt und alte Drebkauer Geschichten erzählt.

Bitte beachten Sie zu diesem Anlass die aktuellen Coronaregeln.

Da alle Besucher von Veranstaltungen registriert werden müssen, bitten wir Sie, einen Zettel mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse zum Gottesdienst mitzubringen.

Nachlese:**5. ÖKUMENISCHER PILGERWEG FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT!**

Am 14.08.2021 gab es den Start zum **5. Ökumenischen Pilgerweg** im polnischen Zielona Gora. Von dort pilgern sie nun durch Polen, Deutschland, die Niederlande und England bis nach Glasgow zur Weltklimakonferenz im November.

Am 21./22.08 waren die Pilgernden zu Gast bei uns in Drebkau. Die Unterkunft stellte die Katholisch Kirche und gepflegt wurden Sie durch die Evangelische Gemeinde.

Ein herzlicher Dank, auch im Namen der Pilgernden an alle fleißigen Helfer der Ev. Kirchengemeinde Drebkau - Steinitz - Kausche und der Fam. Haidan für Ihre Unterstützung.

Wir grüßen Sie zum Erntedankfest mit Worten aus dem Johannes 6,35

Jesus aber sprach zu ihnen:
Ich bin das Brot des Lebens.

Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern;
und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

Eine gesegnete Erntezeit wünschen
Pfr. Wolfgang Selchow,
der Gemeindegemeinderat und Frau Serгон

**Pfarrsprengel Cottbus-Süd
Evangelische Kirchengemeinde
Leuthen-Schorbus**

Pfarrbüro Schorbus**03116 Drebkau, Schorbus Str. 14****Tel.: 03 56 02 / 662 - Fax: 03 56 02 / 51 567**e-mail: buero@kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de
www.kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de**Pfarrbüro:**

Jeden Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr

Am 14. + 21. Oktober findet keine Sprechzeit statt.

Pfarrer Robert Marnitz • Alte Poststraße 703050 Cottbus-Madlow • Tel. 0355/522828 • Fax: 0355/ 4309399
e-mail: pfarrer-marnitz@kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de**Unser Konto** für alle Überweisungen: (außer Gemeindegeld)
Brot für die Welt, Spenden, Sponsorengelder usw.:**Kontoinhaber:** Ev. Kirchenkreisverband NL**Bank:** Evangelische Bank**BIC:** GENODEF1EK1 / **IBAN:** DE61 5206 0410 0003 9001 50
Verwendungszweck: RT 2057 (KG Leuthen-Schorbus)

Aufgrund der gegenwärtigen Situation können sich kurzfristig Änderungen für die geplanten kirchlichen Veranstaltungen/ Gottesdienste in unserem Pfarrsprengel Cottbus-Süd ergeben, die wir bis zum Redaktionsschluss nicht absehen konnten. Wir versuchen, unsere kirchliche Arbeit den gegenwärtigen Bedingungen anzupassen. **Gottesdienste** können unter Wahrung des Mindestabstands und Einhaltung der gebotenen Hygiene-Maßnahmen (Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Maske) stattfinden.

Bitte informieren Sie sich über die Schaukästen und die Internetseiten der Kirchengemeinde kurz vorher über den aktuellen Stand oder fragen Sie im Pfarramt Schorbus bzw. Madlow nach. Herzliche Einladung!

18. Sonntag nach Trinitatis, 03.10.2021

09.00 Uhr Schorbus / R. Marnitz, mit Erntedank + Abendmahl

10.30 Uhr Leuthen / R. Marnitz, mit Erntedank + Abendmahl

19. Sonntag nach Trinitatis, 10.10.2021

10.30 Uhr Laubst / R. Marnitz, mit Erntedank + Abendmahl

21. Sonntag nach Trinitatis, 24.10.2021

10.30 Uhr Groß Gaglow / M. Scharf, zentraler Pfarrsprengelgottesdienst

Reformationstag, 31.10.2021

10.30 Uhr Groß Gaglow / D. + R. Marnitz / D. Müller, ökumenischer Gottesdienst

Sitzung des Gemeindegemeinderates:

Montag, 11. Oktober, 19.30 Uhr, Kirche Leuthen

Frauenhilfe Schorbus + Leuthen:

Mittwoch, 27. Oktober, 15.00 Uhr, Kirche Schorbus – Andacht

Chorproben des gem. Chores unter der Leitung von Jana Lippert:

jeden Montag um 19.30 Uhr in der Martinskirche

Gospelchorproben unter der Leitung von Jana Lippert:

i.d.R. donnerstags um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Schorbus

Christenlehre in Leuthen:

i.d.R. 14-tägig am Dienstag von 16.30 – 17.30 Uhr im Pfarrhaus Leuthen mit Nancy Sobek, Treffen: 5. Oktober

Konfirmandenunterricht (für 7. & 8. Klasse)

dienstags, 17.30 – 19.00 Uhr, i.d.R. im Wechsel 7. und 8. Klasse, 7. Klasse: 5. Oktober, Martinskirche

8. Klasse: 26. Oktober – kein Unterricht - Pfarrkonventsruhe

Pfadfinder-Herbstlager

14. – 16. Oktober, in Briesen, Übernachtung in Zelten, Teilnahme ab 1. Klasse, TN-Beitrag: 10,-€, nähere Infos und Anmeldung bei Dorothee Lattig, d.lattig@ekbo.de oder im Pfarramt Madlow

Kirche Illmersdorf! Besichtigungen der Kirche (mit Mumien-gruft) sind nur durch rechtzeitige Voranmeldungen im Pfarramt Madlow (Tel. 0355 522828) möglich!

Musik in der Kirche Leuthen

Samstag, 9. Oktober, 15.00 Uhr, Kirche Leuthen
 „Passeri singt“

Der Chor „Passeri“ aus Lübben ist zu Gast in Leuthen mit Musik von ABBA, Brahms, Leonard Cohen, Schubert, Philipp Goldmann – es sind Lieder von Heiterkeit und Gemütlichkeit bis hin zu den Guten Mächten...
 Eintritt frei. Kollekte erbeten.

Musik in der Kirche Hänchen

Sonntag, 10. Oktober, 15.00 Uhr, Kirche Hänchen

Musik des 18. und 19. Jahrhunderts für Violine und Orgel

Werke von G. Ph. Telemann, J.S. Bach, L. van Beethoven u.a.

duo alato, Anke Wingrich – Violine,; Peter Wingrich – Orgel
 Eintritt frei. Um eine Spende für die Sanierung der Glocken wird gebeten.

Wir grüßen Sie mit dem **Monatsspruch für Oktober**
 aus Hebräer 10,24:

„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“

Ihr Gemeindepfarrer Robert Marnitz und Frau Zernick

Evangelische Kirchengemeinde Greifenhain



Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Lukas 6,36

Gottesdienst in Greifenhain

Der nächste Gottesdienst (Erntedankgottesdienst) in Greifenhain ist am Samstag, dem 25.09.2021 um 17.00 Uhr mit Pfarrer Magirius. Hierzu sind Sie recht herzlich eingeladen.

Vorschau

Am 31.10.2021 um 17.00 Uhr wollen wir in diesem Jahr wieder eine Hubertusmesse feiern. Hierzu sind Sie bereits jetzt schon recht herzlich eingeladen.

Sonstiges

Für die Zeit der Vakanz in unseren Kirchengemeinden hat Herr Pfarrer Stephan Magirius aus Cottbus Tel. (0355/31212) den Vertretungsdienst übernommen.
 Voraussichtlich wird zum 01. Oktober Pfarrer Liedtke seinen Dienst in unseren Kirchengemeinden antreten. Genauere Information hierzu erfolgt im nächsten Heimatblatt.

**Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit!
 Lob ihn mir Schalle, werteste Christenheit! EG 502,1**

Matthäus Apellesd von Löwenstein
 1644

Erntezeit ist Freudenzeit! In früheren Jahren war das unseren Vorfahren, die nahezu alle in und von der Landwirtschaft lebten, viel deutlicher bewusst. Nach der harten Arbeit des Säens, Pflagens und Erntens konnte n un den strengen Wintermonaten mit einigermaßen Sicherheit entgegen ges chaut wwerden. Doch dass es eine Ernte gab, lag nicht nur am eigenen Können, sondern viel mehr auch an einer gnädigen Witterung. Deshalb wurde in der Erntezeit immer auch Gott, dem barmherzigen Schöpfer, gedankt. Und es wurden entsprechend fröhliche Feste gefeiert. In unserem Lied wird diese Barmherzigkeit Gottes noch näher beschrieben: „Er gibet Speise reichlich und überall, nach Vaters Weise sättigt er allzumal; er schafft früh und späten Regern, füllet uns alle mit seinem Segen.“

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit und bleiben Sie gesund!

Ihr Pfarrer Stephan Magirius
 und Ihr Gemeindegemeinderat Greifenhain

Vereine, Verbände & Sonstiges

Ortsteil Drebkau/Drjowk

**Obst mitbringen und Saft mitnehmen
 Herbstfest am Bürgerhaus Kausche**

mit mobiler Saftpresse am 10. Oktober 2021
 10.00 bis 16.30 Uhr wir haben auch Apfelsaft,
 wenn sie keine eigenen Äpfel haben

Außerdem:

Hüpfburg für die Kleinen

Kinderschminken

Kürbisschnitzen (Kürbisse können mitgebracht werden)

Eisbein und Erbsen aus der Gulaschkanone

sowie Schlachtspezialitäten

Kaffee und Kuchen

Ortsbeirat Kausche

Drebkauer
 Kräuter- &
 Beerenhof

10.10.21 15 Uhr Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier

16.10.21 ab 10 Uhr Erntedank- und Schlachtfest

(Schlachterprodukte bitte bis zum 10.10.21 unter 035602 905 vorbe-stellen)

Schützengilde Drebkau 1656 e.V.

Ehrenhaft, Wehrhaft Einig und Treu



Einladung

Liebe Schützenkameradinnen, liebe Schützenkameraden, zu unserer diesjährigen Mitglieder- und Wahlversammlung, am **15.10.2021** um **18:00 Uhr** im Bürgerhaus Kausche, laden wir Dich recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Tätigkeitsbericht des letzten Jahres, Vorsitzender
3. Bericht der Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion, Fragen an den Vorstand
6. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Versammlungsleiters
8. Wahl der Wahlkommission
9. Wahl eines neuen Vorstandes
10. Schlußwort des neuen Vorstandes
11. Sonstiges

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme!

Gut Schuss.



Drebkauer Nikolausmarkt

Samstag, 4. Dezember
Historischer Marktplatz

Adventsstimmung,
Gemeinsam Singen
und Genießen...

Wir laden schon
heute herzlich ein!

Ortsbeirat
DREBKAU

Initiative
Drebkau e.V.

Einladung zur Verkehrsteilnehmerschulung

Sicher & mobil

Ein Programm für Verkehrsteilnehmer 50 plus – aber auch für jüngere Verkehrsteilnehmer

Wo? Seniorenclub des DRK Drebkau

Wann? am Mittwoch den 13. Oktober um 15:30 Uhr

Wer? Alle die Lust haben zukommen

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Verantwortlicher Moderator: Hans-Joachim Nothing

Thema: Probleme und Lösungen aus der StVO und StVZO, Verhalten und Probleme auf Bundesautobahnen (BAB)

Achtung: Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der Hygieneregeln zur derzeitigen Coronalage statt.

ACE
Auto Club
Europe



Góści festiwala wopóznaju serbsku kulturu

Wenn junge Leute zum Festival fahren, wollen sie vor allem tanzen. Aber eben nicht nur. Das Festival LUSATIA, das am Wochenende vom 27.08. bis zum 29.08.2021 in Göritz/Chórice stattfand, bot seinen Gästen auch vielfältige Möglichkeiten, die



Kultur unserer Lausitz kennen zu lernen. Vom neu vertonten Stummfilm "Der fremde Vogel" über neu gemischte historische sorbische Sounds, sorbische/wendische Sagen und Märchen, Niedersorbisch kurz erklärt und junge Lausitzer (Kurz-) Filme ging das Angebot.

Am Sonntag war

unser Förderverein Museum Sorbische Webstube Drebkau e.V. dabei. Ingrid Standke und Sabine Peter erläuterten den alten Brauch des Ostereierfärbens.

Es wurde nicht nur erklärt, sondern auch ausprobiert und das mit beachtlichem Erfolg für erste Versuche in diesem Metier. Die Besucherinnen und Besucher des Festivals waren mit Enthusiasmus dabei und werden, wo immer sie zu Hause sind, sicher viel zu erzählen haben.



Förderverein Sorbische Webstube Drebkau e.V.

**„Komm in die Pilze ...
und mit Sicherheit gut abschneiden.“**

Lutz Helbig



Am 09.10.2021 von 9:00 bis ca. 16:00Uhr findet die 17. Drebkauer Pilzlehrwanderung statt. Treffpunkt ist das Anglerheim in 03116 Drebkau-Raakow, Lindenstraße 2. Geleitet wird die Pilzlehrwanderung vom Pilzsachverständigen Lutz Helbig und unterstützt von der gastgebenden Oberförsterei als auch von einem Team von erfahrenen Pilzsachverständigen und Naturfreunden. Der Unkostenbetrag beträgt 6 € pro Person, Kinder bis 10 Jahre zahlen die Hälfte, dafür gibt es eine selbst zubereitete Pilzpfanne. Danach erfolgt die Fundbesprechung der gesammelten Pilzarten. Bitte auf geeignete Kleidung und Sammelutensilien achten, die Veranstaltung findet ausschließlich im Freien statt. Es gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln. Mit der Teilnahme wird einer fotografischen Begleitung zugestimmt. Ab 15:00Uhr gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

**Hoffest im
DRK- Seniorenclub in Drebkau**



Bei Sonnenschein und guter Laune ließen es sich die Gäste den Kaffee und Kuchen, welcher von einigen Fleißigen gebacken und gespendet wurde, beim Hoffest am Dienstag, den 14.09.2021 schmecken.

Es konnten nicht nur Drebkauer Senioren begrüßt werden, sondern auch aus Caseler, Leuthener und Kauscher. Nach einer musikalischen Einlage konnten die Gäste einen Rundgang durch das Museum „Sorbische Webstube“ unternehmen.

Vielen Dank an die ehrenamtlichen Helfer, die bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung unterstützten. Ein besonderer Dank gilt auch den anwesenden Mitgliedern vom Förderverein des Museums „Sorbische Webstube“ und dem Traditionsverein Golschow.

Habe ich Sie neugierig gemacht? Dann würde ich mich freuen, wenn bei den nächsten geplanten Veranstaltungen ich noch weitere neue Gäste begrüßen könnte.

bleiben Sie gesund! Ihre Christine Müller
Leiterin Seniorenclub Drebkau

Hallo, hier spricht der Kleintierzuchtverein e.V. Drebkau



Lange haben wir nichts von uns hören lassen, doch die Zeit war auch für unsere Züchter keine einfache. Trotz der ganzen Einschränkungen wurde viel Herzblut in die Aufzucht der Tiere gesteckt, viel Freizeit investiert und über die vorhandenen Möglichkeiten (Telefon usw.) kommuniziert, denn Gedanken, Hinweise und Ratschläge mussten auch in dieser „für alle schwierigen Zeit“ ausgetauscht werden. Jetzt ist die Zeit wieder ran, dass unsere Züchter ihre prachtvollen Tiere den eigenen Zuchtfreunden, Besuchern und Gästen vorstellen wollen. Deshalb haben wir uns entschlossen, wie im vergangenen Jahr, in unserem Vereinshaus unsere 68. Vereinsausstellung zu gestalten. Dazu sind wir bereits in der Vorbereitungsphase. Wir haben einen Antrag gestellt, wie im vergangenen Jahr, um eine Straßensperrung genehmigt zu bekommen, damit wir das Rahmenprogramm vor unserem Vereinshaus durchführen können.

Eine Hygienekonzeption wurde erarbeitet, damit wir allen Anforderungen gerecht werden und unsere Besucher einen angenehmen Aufenthalt haben. Der Termin unserer Veranstaltung ist, wie in jedem Jahr, das erste Oktoberwochenende, also am

02.10.2021 von 10:00 bis 17:00 Uhr

03.10.2021 von 10:00 bis 15:00 Uhr

Für das leibliche Wohl aus der Feldküche, dem selbstgebackenen Kuchen und Kaffee wird an beiden Tagen gesorgt und natürlich wird unsere Besucher eine interessante und viel umlagerte Tombola erfreuen. Wir hoffen, wir haben Euch etwas neugierig gemacht, bei uns an beiden Tagen vorbeizuschauen, das eine oder andere Gespräch zu führen und vielleicht den Gedanken zu entwickeln, selbst Züchter zu werden und bei uns mitzuarbeiten. Gut Zucht!

Matthias Haupt
Ausstellungsleiter



Museum mit Leben erfüllt

So viele Besucher wie am 11.09.2021 hat das Dr. Lotar-Balke-Haus lange nicht gesehen.

Der Förderverein Museum Sorbische Webstube Drebkau e.V. hatte zur Museumsnacht geladen und mehr als 70 Besucher sind der Einladung gefolgt. Sie folgten den Vorträgen des Bürgermeisters Paul Köhne und des Ortschronisten Dietmar Schulze mit Interesse, hatten auch viele Nachfragen. Beim Rundgang durch das Museum konnte das kunstvolle Verzieren der Eier und auch das „alte“ Handwerk am Spinnrad und am Webstuhl bewundert werden. Dass das Museum auch für Drebkauer, die es schon mehrfach besuchten, Neues bereithält, bestätigten diejenigen Gäste, die sich am Quiz zum Museumsrundgang beteiligten. Die Preise für das Quiz sind vergeben, aber es sind noch einige Quizbögen vorhanden. Vielleicht kommen Sie bald einmal zu den regulären Öffnungszeiten vorbei und versuchen sich selbst an den Fragen?

Unser besonderer Dank gilt neben den Vortragenden und den Handwerkerinnen den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Drebkau, die insgesamt 9 Preise für das Quiz sponsorten, dem DRK, und den Vereinen Initiative Drebkau, Kleintierzuchtverein Drebkau, Traditionsverein Eiche Laubst, Traditionsverein Golschow, und UBZ Gräbendorfer See sowie dem Stadtverordnetenvorsteher Dr. Michael Haidan und Landrat Harald Altekrüger für die gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung unserer Museumsnacht.

Der Vorstand des Fördervereins Museum Sorbische Webstube Drebkau e.V. bedankt sich bei den Besuchern der Museumsnacht für ihr Kommen.

Förderverein Museum Sorbische Webstube Drebkau e.V.



DRK-Club-Drebkau, Am Markt 10 – Der Freizeittreff ab 60 + für Drebkau und Umgebung

Herzlich Willkommen

Wir haben wieder geöffnet,

für alle Senioren, für Junge und Junggebliebene Rentner.

Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Sie möchten neue Kontakte knüpfen, mal zu Hause raus und einfach reden? Sie suchen Abwechslung, Unterhaltung, Spaß? Das finden Sie in unseren netten Club!

Unsere MuseumsNacht und das Hoffest waren großartige, super schöne Veranstaltungen. Wir haben uns sehr über Ihren Besuch gefreut und bedanken uns bei allen Beteiligten.

Nach diesen Erfolgen planen wir einen Hof-Trödelmarkt und bitten dafür um Anmeldungen!!!

Wir treffen uns jede Woche unter dem Motto:

Gemeinsam – nur nicht Einsam,

Dienstag 28.09.; 05.10.; 12.10.; 19.10.; 26.10.; 02.11.2021

11:00 – 14:00 Uhr Offener Treff

zum Reden, spielen, rätseln, basteln gern mit Würstchen ab 14:00 Uhr Treff zur Handarbeit mit Ihren vielen neuen Ideen

! NEU ! ! NEU ! ! NEU !

Mittwoch 29.09.; 13.10.; 27.10.2021

Zwischen 13:00 – 15:00 Uhr Geöffnet für Ihr Hobby- und Interessen; Verbringen Sie gemeinschaftliche Zeit gern bei Kaffee oder Würstchen

– Wir suchen Mitspieler zum Canasta

– WorkShop „SeniorenKüche“

– Buchlesung

13.10.2021, 15:30 Uhr Verkehrsteilnehmer-Schulung

„Bücher Ecke“ Gern können hier Bücher ausgeliehen werden.

Mittwoch und Donnerstag

Treff der Sportgruppen Drebkau

Anfragen zur weiteren Nutzung der Räumlichkeiten nehmen wir gern entgegen.

Unsere Reiseangebote

„Im Harz da ist es wunderschön ...“

– Saisonabschlussfahrt – **Termin: 23.10. – 25.10.2021**

– 2 x Übernachtung/ Halbpension im Maritim Hotel Braunlage, Frühstück- und Abendessen

– Stadtbesichtigungen in Sangerhausen, Bad Sachsa, Walkenried, Clausthal Zellerfeld,

– Torfhaus mit Brockenblick, Ocker-Talsperre, Hoch-Harz-Straße, Fahrt durch den Ostharz

– Musik- und Tanzabend

Weihnachtsmarkt in Breslau; Termine: 01.12.2021

– Fahrt nach Breslau;

Stadtrundfahrt: Dominsel, Jahrhunderthalle, Ring u.a.

– Freizeit zum Besuch des Weihnachtsmarktes; der große Marktplatz erstrahlt im märchenhaften Lichterglanz

– Erleben Sie eine Vielfalt von Überraschungen und Attraktionen

– warmes Abendessen

Weitere Reiseangebote erfahren Sie in unserem Club.

Informationen zu allen Angebot erhalten Sie unter:

Mo 11:00 – 15:30 Uhr unter 0355-28449 oder

Di 11:00 – 15:30 Uhr unter 035602 – 603 und

unter 0355-424437 + AB

Christine Müller, Leiterin DRK Club

**Ich gehe zu denen, die mich liebten,
und warte auf die, die mich lieben.**

Nach einem langen Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Hilde Marie Elisabeth Libor geb. Braun
geb. am 02.02.1925 in Rackow (Pommern)
verst. am 28.08.2021 in Oranienburg

In liebevollem Gedenken
Dein Sohn Karl-Heinz Libor und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Familienkreis, in Oranienburg statt.

Die Drebkauer Sängergemeinschaft verabschiedet sich

Die Drebkauer Sängergemeinschaft, Träger der Gruppe ist die evangelische Kirchengemeinde Drebkau – Steinitz – Kausche, betreut durch den künstlerischen Leiter, Herrn Helmuth Wiegand, löst sich im gegenseitigen Einvernehmen auf.

Am 12. Februar 2007 trafen sich zum ersten Mal sieben Sängerrinnen zur ersten Chorprobe in der Hoffnungskirche Kausche.

Die Freude am Singen und Geselligkeit waren das Motto.

Am 31. August 2021 verabschiedeten sich 31 Sängerrinnen und der Chorleiter Herr Wiegand.

Zu unseren Traditionsveranstaltungen gehörten:

Frühlingsliederungen, Weihnachtskonzerte mit Gastchören und Mitwirkungen zu kirchlichen Anlässen, Rentnerweihnachtsfeier, Singen im Steinitzhof, sowie Auftritte auf Grund von Einladungen anderer Chöre.

Gemeinsame Höhepunkte der Sängergemeinschaft waren die jährlichen Ausflüge und Abschlussfeiern.

Unser letzter Auftritt war zum Weihnachtskonzert 2019. Ab Januar 2020 bis zum heutigen Zeitpunkt waren keine Chorproben pandemiebedingt möglich.

Wir danken der evangelischen Kirchengemeinde Drebkau, dass wir viele Jahre mit Gesang uns und auch den Zuhörern Freunde bereiten konnten.

Danke auch an den Posaunenchor Drebkau und dem Organist Horst Bernstein, welche uns bei kirchlichen Veranstaltungen begleiteten und zum guten Gelingen beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an unseren Chorleiter, Herrn Wiegand, der bei Regen und bei Sonnenschein und vielen Hindernissen, neuen Inspirationen und kleinen Überraschungen immer den Weg nach Drebkau zu seinen Sängerrinnen gefunden hat.

Die Drebkauer Sängerrinnen



Brauchwasserinformation

Kleingartenanlagen Drebkau e.V. „Schwarzer Weg“ „Döbberner Weg“

Sehr geehrte Brauchwasser- Abnehmer!

die Wasserversorgung für unsere Gärten hat in den vergangenen Monaten gut funktioniert.

In diesem Jahr werden wir die Anlage je

nach Wetterlage Ende Oktober/ Anfang November außer Betrieb nehmen.

Die Wasserzählerblesung werden wir am **am Sonnabend den 16.10.2021** **von 9.00 – 12.00 Uhr** durchführen.

Sollten einzelne Abnehmer am 16.10.2021 verhindert sein, beauftragen Sie bitte Ihren Gartennachbarn, die Zähler vorzustellen.

Die Garagenbesitzer am Schwarzen/ Rehnsdorfer Weg bitten wir ebenfalls, sich in der o.g. Zeit an ihren Garagen zur Stromzählerablesung aufzuhalten.

Denken Sie bitte daran, dass im November schon Bodenfröste auftreten und dann die Leitungen entwässert werden müssen.

Bitte informieren Sie die Vorstände der Kleingartenanlagen bei Wohnungs- bzw. Pächterwechsel.

Adressen und Tel. Nr. finden Sie auf der Internetseite der Stadt Drebkau unter Bildung & Freizeit.

Die treuen Ableser treffen sich bitte am Ablesetag zum Empfang der Unterlagen um 9.00 Uhr an der Pumpstation. Wer nicht an der Aktion teilnehmen kann, bitte bei Herrn Bulligk melden.

Wasserabnehmer, welche noch keinen Anschlussschacht mit Hauptabsperventil im Garten besitzen, sollten diesen nach der Entleerung der Leitungen einbauen lassen. Auch defekte Wasserzähler sind zu erneuern.

Wir wünschen allen Gartenfreunden einen erfolgreichen Abschluss des Gartenjahres 2021 und erinnern nochmals die 17 säumigen Gärtner an die

Begleichung der Brauchwasserrechnung für das Jahr 2020.

Viele Grüße

Vorstände der Kleingartenanlagen „Döbberner Weg“ und „Schwarzer Weg“

Ortsteil Casel/Kózle

Umwelt- und Begegnungszentrum Gräbendorfer See e.V.

Wir benötigen noch Kürbisse, wer möchte uns unterstützen?



Für unser **Herbstfest am 02.10.2021** brauchen wir wieder viele Kürbisse. Wer möchte uns Kürbisse für den Kürbisschnitzwettbewerb schenken. Über jedes Angebot sind wir dankbar. (info@graebendorfer-see.de oder Tel. 03560252877)



© Grafik UBZ e.V.

Ein Ort. Ein See. Ein Garten.

Am See 1 · 03116 Drebkau/Casel · Tel. 035602 52877

www.graebendorfer-see.de

Umwelt- und Begegnungszentrum Gräbendorfer See e.V.

Veranstaltungen | Zarėdowanja * OKTOBER 2021



10.10. 15.00 – 17.00 Uhr Workshop: Natürlich selbstgemacht
Kosmetik, Pflegeprodukte, Haushaltsmittel | mit Yvonne und Angela
12 € Kursgebühr inkl. aller Materialien

Wichtig! Eine Anmeldung bis **03.10.** ist dringend erforderlich!

23.10. 14.00 – 17.00 Uhr Workshop: AQUARELL-Malerei
Fertige Dein eigenes Kunstwerk an | mit WR Kreativmalerei Wenke Richter
20 € Kursgebühr inkl. aller Materialien

Wichtig! Eine Anmeldung bis **15.10.** ist dringend erforderlich!



© Grafik UBZ e.V.

Ein Ort. Ein See. Ein Garten.

Am See 1 · 03116 Drebkau/Casel · Tel. 035602 52877

www.graebendorfer-see.de

Ortsteil Laubst/Lubošć

Zampern im Sommer? – Na klar, in Laubst!

Böse Geister, Gespenster und Dämonen vertreiben; ein uralter Brauch mit langer Tradition. Dies pflegen können wir auch im Sommer, dachten sich einige Laubster, und so ging es am Sonnabend, den 28. August, auf zum Zampern.

35 gut gelaunte, bunt kostümierte Leute mit der Blaskapelle voran, zogen von Haus zu Haus. An den Türen und Toren freundlich empfangen, gab es mal ein Schnäpschen, mal ein Tänzchen, mal ein Häppchen und die Zamperkasse füllte sich auch. Das Wetter war dem bunten Treiben gut gesonnen, so dass die Pause unter freiem Himmel am Dorfplatz stattfinden konnte. Gut gestärkt ging der fröhliche Zug dann weiter durch das Dorf. Zum Abschluss des Zamperns wurden die schönsten, buntesten Kostüme der Kinder und der Erwachsenen mit Gutscheinen prämiert. Danke an dieser Stelle der Go-Kart-Bahn in Löschen und der Ortsvorsteherin Ines Halka für das Sponsoring. Der Inhalt der Zamperkasse wird für die nächsten Aktivitäten im Dorf gut aufbewahrt.

Dafür, dass es so ein schöner Tag werden konnte, gilt der Dank allen Helfern, den Küchenfrauen, den Musikanten, natürlich den Zamperern und den Laubstern an Haus und Hof.

Der Dorfreporter



Ortsteil Leuthen/Lutol

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben !!!

Da kann man sich die größte Mühe bei den Vorbereitungen geben, sich wahnsinnig auf eine Aktion freuen und ein Wort genügt, um in ein tiefes Loch zu fallen.

Aufstehen, abschütteln weitermachen, nur so geht's.

Einen 2. Anlauf, um selbstgebackenes Brot nebst Aufstrich zu verkosten, starten wir deshalb am 30.10. ab 16.00 Uhr. Vielleicht trauen sich bis dahin auch noch andere und melden sich an, ich würde mich sehr freuen. Den geplanten Hoftrödel machen wir spontan an einigen Samstagen, was ihr unserem Schaukasten oder meinem Status entnehmen könnt.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich noch an alle Klebmarkensammler vom Juli loswerden. Ihr seid die Allerbesten.

Erwähnen möchte ich noch unsere nächsten Aktionen, so suchen wir Puzzelfreunde zur 1. Speed-Puzzlemeisterschaft, möchten einen Spielkarten-Tag veranstalten u.v.m. Wenn sich jemand unterstützend, egal in welcher Form, einbringen möchte, ich freue mich drauf. Biene aus dem HdG



Ortsteil Schorbus/Skjarbošč

Kinderfest in Klein Oßnig

Am Nachmittag des 21. August 2021 konnten wir endlich wieder unser Kinderfest durchführen.

Die Sonne meinte es sehr gut mit uns und schien die ganze Zeit.



Um 15 Uhr ging es los und wir waren gespannt, wie wohl die Resonanz sein wird. Zu unserer Freude füllte sich der Platz sehr schnell und die Stände wurden von den Kindern mit Leben erfüllt. So konnten die Kinder an der Bastelstraße Fingerfertigkeit und Kreativität zur Schau stellen, sich beim Kinderschminken „herausputzen“ lassen, Treffsicherheit beim Dosenwerfen und Torwandschießen ausprobieren, Geschicklichkeit und Schnelligkeit beim Hindernis-Parcours unter Beweis stellen, ihre Sinne erproben beim Fühlen/Riechen/Schmecken. Und natürlich durfte unsere beliebte Hüpfburg nicht fehlen!

Zirka 40 Kinder tummelten sich auf der Wiese der Gaststätte „Schön Oßnig“. Es war einfach nur schön, die Kinder lachen zu hören und in deren leuchtende Augen zu sehen.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Kuchen, der von unseren Muttis aus dem Dorf gebacken wurde, sowie Getränke und Bratwurst gab es wie immer kostenlos für alle Kinder.

Am Ende unseres Kinderfestes gab es wieder unser traditionelles Tauziehen „Mädchen gegen Jungen“. In den vergangenen



Jahren gingen immer die Mädchen als Sieger hervor; dieses Mal war es ein Unentschieden ;-)

18 Uhr ging das Kinderfest zu Ende und unsere Kinder gingen glücklich und auch mehr oder weniger geschafft, mit einer Überraschungstüte sowie einem schönen Preis im Gepäck, nach Hause.

Resümee: es war ein sehr schöner Nachmittag! Die Kinder hatten Spaß und konnten ein paar sorgenfreie Stunden verbringen.

Unser Dank geht an ALLE Unterstützer!
Dorfclub Klein Oßnig e.V.



Einladung an alle Mitglieder der SG Blau – Weiß Schorbus e.V.!

zur **Jahreshauptversammlung**
am **01.10.2021** im **Vereinshaus**
Beginn: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen der Tagesordnung
3. Ergänzungen zur Tagesordnung
4. Abstimmung zur Tagesordnung
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Revisionskommission
8. Berichte der Abteilungen
9. Entlastung des Vorstandes
10. Auszeichnung verdienstvoller Mitglieder
11. Diskussion
12. Schlusswort
13. Imbiss

Bitte die am 01.10.2021
gültigen Covid-19 Regeln
beachten!



Einladung zur Genossen- schaftsversammlung Jagd- genossenschaft Schorbus

Am **Dienstag, den 28.09.2021**, findet um **19:00 Uhr** in der
Gaststätte „**Schön OBnig**“ unsere nächste Genossenschafts-
versammlung statt.

Dazu laden wir alle Eigentümer der bejagbaren Flächen, ihre
bevollmächtigten Vertreter (schriftliche Vollmacht) und Jäger
der Pächtergemeinschaft herzlich ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung und Feststellung der
Ordnungsmäßigkeit
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht des Kassenführers und Kassenprüfers
4. Haushaltsplan 2021/2022
5. Beschluss der Aussetzung der Erhöhung Jagdpacht
2019/20
6. Beschluss Entlastung des Vorstandes und Kassenführers
für die Jagdjahre 2019/2020 und 2020/2021
7. Wahl des Rechnungsprüfers 2021/22
8. Bericht der Jagdpächter
9. Sonstiges

Im Anschluss daran lädt die Pächtergemeinschaft zu einem
gemeinsamen Wildessen ein.

Es gelten die Hygienevorschriften gemäß der aktuellen Ein-
dämmungsverordnung des Landes Brandenburg.

Der Vorstand
Vorstandsvorsitzender B. Koall

Wir dürfen euch vorstellen...

Mit großer Freude kön-
nen wir euch
mitteilen, dass wir für
das Vereinshaus Schor-
bus eine neue Pächterin
gefunden haben.

Ab sofort wird die
Kantine im Vereinshaus
Schorbus von Melanie
Buder mit Unterstützung
von Ihrem Partner Martin
Frauenholz betrieben.
Frau Buder ist unter
sportlerheimschorbus@
web.de oder
0157 518 831 67 zu er-
reichen.

Wir wünschen beiden
viel Erfolg.

SG Blau Weiß Schorbus e.V.
der Vorstand.



T r a i n i n g s z e i t e n



Mannschaft	Tag	Uhrzeit
1. Männermannschaft	Dienstag	19:00 Uhr
Bambinis / Kinder	Mittwoch	17:00 Uhr
Ü35/ Ü50 / Ü60	Mittwoch	18:30 Uhr
Frauensportgruppe	Mittwoch Leuthen Turnhalle	19:00 Uhr
1. Männermannschaft	Donnerstag	19:00 Uhr
Radgruppe	Winterpause	

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite
oder im Schaukasten am Vereinshaus.

Ansetzungen Oktober 2021 SG Blau Weiß Schorbus e.V. Männermannschaft Kreisoberliga



Datum/Uhrzeit	Heim	Gast
Sonntag, 26.09.21 15:00 Uhr	SG Burg Spreewald e.V.	SG Blau-Weiss Schorbus
Sonntag, 03.10.21 15:00 Uhr	SG Blau-Weiss Schorbus	SV Einheit Drebkau
Sonntag, 10.10.21 15:00 Uhr	SG Blau-Weiss Schorbus	SG Dissenchen/Haasow
Sonntag, 17.10.21 14:00 Uhr	SpG Klein Gaglow / Kolkwitzer SV II	SG Blau-Weiss Schorbus
Sonntag, 24.10.21 14:00 Uhr	SG Blau-Weiss Schorbus	SG Sielow
Sonntag, 31.10.21 13:30 Uhr	Eiche Branitz	SG Blau-Weiss Schorbus

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite oder im Schaukasten am Vereinshaus.

Ortsteil Siewisch/Žiwize

„Spiel- und Fitnessbereich in Koschendorf

Jedes Dorf braucht einen Treffpunkt – und natürlich einen Spielplatz. Beim Aufstellen eines Maibaums auf dem alten Dorfplatz in Koschendorf entstand vor ein paar Jahren die Idee, einen Verein zu gründen und sich um die Neugestaltung und Aufwertung des Platzes zu kümmern. Der „Heimatverein Koschendorf e. V.“ hat seither einiges erreicht. Unter anderem wurden ein Maibaumständer, ein Volleyballfeld und Sitzgruppen errichtet, Obstbäume gepflanzt. Zudem erhielten die Dorfkinder endlich einen Spielplatz mit Spielgeräten. Derzeit steht der Bau eines



Fitnessbereiches auf der Agenda. Auf Antrag des Vereins erhielt der Platz auch einen neuen Namen – nach dem Heimatmaler Alfred Janigk. Der Platz wird von Einheimischen ebenso wie von Bürger:innen der Nachbargemeinden bereits fleißig genutzt. Nach Fertigstellung des Ensembles – geplant sind zudem eine Ausgabehütte, eine Toilettenanlage, ein Trinkwasseranschluss und ein Brunnen – ist hier ein attraktives Angebot für Nachbar:innen entstanden, das auch Wanderer:innen und Radtourist:innen in der Lausitz für einen erholsamen oder auch aktiven Stopp nutzen können.“

Mit dieser Vorstellung beschreibt die nebenan.de-Stiftung, welche seit 2017 den deutschen Nachbarschaftspreis verleiht, das Projekt im Gemeindeteil Koschendorf.

Genau genommen ist es nicht ein Preis der verliehen wird, sondern viele. 16 Landespreise und 5 Themenpreise gibt es für die Bewerber zu gewinnen. Man bewirbt sich mit einem Projekt und

eine unabhängige Jury bewertet dieses bei einem Besuch vor Ort.

Zufällig stieß Frau Altekrüger vom Heimatverein Koschendorf e.V. am 20.07.2021 auf die Seite des Preises und legte eine Nachtschicht ein, um alle notwendigen Unterlagen für eine Bewerbung zusammensuchen. Stichtag war der 21.07.2021. Der Fragenkatalog und die Online-Bewerbung waren eine Herausforderung in so kurzer Zeit. Doch der Aufwand lohnte sich und das Projekt wurde nominiert für den Themenpreis Generationen.

Der im Oktober 2020 fertiggestellte und in diesem Jahr eröffnete Spielplatz mit Fitnessbereich ist das neue Herzstück des Alfred-Janigk-Platzes und Hauptaugenmerk bei der Nominierung. Jung und Alt, Anwohner, Nachbarn und Touristen lädt der Platz zu sportlichen Aktivitäten, Spiel, Spaß, aber auch Erholung und Entspannung ein.

Natürlich gehen dem Heimatverein Koschendorf e.V. die Ideen nie aus, so sind bereits neue Projekte in Aussicht und Planung und die Hoffnung auf den Gewinn des Preises groß, um auch kommende Ideen in die Tat umsetzen zu können.

Also heißt es jetzt: Fest die Daumen drücken!

**NOMINIERUNG
DEUTSCHER
NACHBARSCHAFTSPREIS
2021**

**Spiel- und Fitnessbereich
in Koschendorf**

Sonstiges



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

ASF Brandenburg

Albert Schweitzer Familienwerkes Brandenburg e.V. – Tafel Drebkau –

Drebkauer Hauptstraße 64; 03116 Drebkau
Tel. 035 602 / 52 97 90

Die Tafel bietet Hilfe und Unterstützung für sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen in der Region.

Sie sammelt überschüssige Lebensmittel bei Bäckereien, Fleischereien, Großhändlern, Discountern, Drogerien, Lebensmittelhersteller und Privatgeschäften und geben diese gegen einen geringen Spendenbeitrag an Bezieher von Arbeitslosengeld I oder ALG II, Senioren mit geringer Rente, Geringverdiener oder Empfängern von Sozialleistungen ab.

Öffnungszeiten Lebensmittelausgabe:

Montag	10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Mittwoch	10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Donnerstag	10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Mittagstisch

Auf Grund der seit Anfang November 2020 beschlossenen Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Infektionen bleibt das Tafelstübchen bis auf Weiteres geschlossen.

Essenmitnahme ist nach vorheriger Absprache am Dienstag und Mittwoch von 12.00 – 13.00 Uhr möglich.

Helfen Sie mit und folgen den Anweisungen der Tafelhelfer, um die Gesundheit Aller zu schützen. Verhalten Sie sich weiterhin umsichtig, tragen Sie ein Mundschutz und halten Sie die Abstandsregeln ein. Aktuelle Informationen erfolgen zeitnah.

Sie können den ersten Kontakt anonym unter der Rufnummer: 0173/ 16 38 723 aufnehmen.



ALBERT-SCHWEITZER-FAMILIENWERK
BRANDENBURG E.V.

Ideenwettbewerb der Stiftung für das sorbische Volk

Die Stiftung für das sorbische Volk sucht mit dem Ideenwettbewerb „Řěč wjaza. Řěč zwězujo. Sorbisch verbindet.“ innovative und nachhaltige Projektideen, um sorbische/wendische Sprache und Identität im Alltag erlebbarer zu machen. Ziel der eingereichten Ideen soll es sein, die Anwendung der sorbischen Sprache im Alltag zu fördern, die Identität des sorbischen Volkes zu stärken, die zweisprachige Gemeinschaft zu festigen und inspirierende Begegnungen zu ermöglichen.

Bewerbungen für den Ideenwettbewerb können vom 1. September bis zum 7. November 2021 online eingereicht werden. Die Gewin-

ner werden Anfang Dezember 2021 öffentlich bekannt gegeben und in einer Preisverleihung gewürdigt.

Insgesamt sind Preisgelder mit einer Gesamtsumme von 80.000 € zu vergeben, die höchsten Einzelpreise sind mit 10.000 € dotiert. Die Preisgelder werden noch in diesem Jahr ausgezahlt, die Umsetzung der prämierten Projektideen muss bis Ende 2022 erfolgen.

Weitere Informationen sowie die Teilnahmebedingungen und das Online-Formular zur Einreichung der Projektidee finden sich auf der Webseite der Stiftung für das sorbische Volk unter <https://stiftung.sorben.com>.

Elternbrief 14: 1 Jahr, 4 Monate: Babys vor der Flimmerkiste?

Der Samstagmorgen ist noch jung, Ihr Kind putzmunter. Und Sie? Hundemüde. Könnte man es da nicht ausnahmsweise ein halbes Stündchen vor den Fernseher setzen? Lassen Sie's lieber! Nicht, dass Fernsehen aus einem netten Kleinkind gleich einen schlechten Menschen macht; es versteht ja noch gar nicht, was sich da vor seinen Augen abspielt. Doch gerade deshalb sollten Kinder in diesem Alter noch nicht vor der Glotze sitzen.

Um zu begreifen, was sie sehen, müssen Anderthalbjährige die Dinge noch anfassen, festhalten und hin und her wenden – so wie sie einen Ball an sich drücken und dann wegrollen um festzustellen: Ja das ist ein „Balla“! Der Ball auf dem Bildschirm ist aber schon wieder verschwunden, bevor sie ihn richtig erkennen können. Und schon stürmen die nächsten Eindrücke auf das Kind ein. Selbst spezielle Kindersendungen sind für den Nachwuchs pure Zeitverschwendung. Antworten ihm die bunten Männchen etwa, wenn er ihnen ein fröhliches „Lallo!“ zuruft? Fehlanzeige. Da versuche ich doch lieber, Mama und Papa wach zu kriegen, wird sich Ihr Sprössling sagen. Und Recht hat er!

Machen Sie es sich zur Gewohnheit: Wenn Ihr Kind im Zimmer ist, bleibt der Fernseher aus.

Ihre Lieblingsfilme können Sie ja für später aufnehmen oder aus der Videothek ausleihen. Fernsehen macht doch ohnehin

mehr Spaß, wenn nicht ständig kleine Patschhändchen die Sicht versperren.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert

durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



Drebkauer Geschichte(n) XXI

Unser Drebkau braucht sich mit Sehenswürdigkeiten gegenüber vergleichbaren Städten der Umgebung wie Spremberg, Calau, Vetschau, Peitz oder Forst keineswegs zu verstecken. Die Brandenburgische Baudenkmalliste führt Schloss, Rathaus, Stadtkirche, Schule, beide Bahnhöfe, das Postgebäude und selbst das Friedhofsportal, die Schiebell-Halle und die Grabstätte des Bürgermeisters Otto auf. Letztendlich gilt die gesamte Altstadt mit ihren engen Straßen und Ackerbürgerhäusern als Baudenkmal. In seiner Bedeutung heraus ragt das Haus Am Markt 10:

Das Dr. Lotar Balke Haus

Es gehört zu den ältesten erhaltenen Häusern Drebkaus. Gebaut wurde es 1806 so, wie es heute noch aussieht: zweigeschossig, mit vier Fensterachsen zum Markt und dreien zur Schiebell-Straße, mit Krüppelwalmdach und Fledermausgauben – ein spätharockes Bürgerhaus. Es soll damals fünf Zimmer, sechs Kammern, Keller und Dachboden besessen haben. Das Dach war gegenüber den sonst noch üblichen Strohdächern bereits mit Ziegeln gedeckt. Die Wände bestanden aber nach alter Baumanier aus Fachwerk und die Erdgeschossräume wiesen lediglich mit Feldsteinen und Ziegeln befestigte Lehmfußböden auf.



Bauen ließ das Haus der Garnwebermeister Kurth, ein angesehenener Mann, dem auch das benachbarte große Gebäude in der Schiebell-Straße gehörte. Hier befand sich die »Königlich Sächsische Posthalterei«, und diese Verbindung mag den geschäftstüchtigen Handwerksmeister bewogen haben, im Haus am Markt eine Gastwirtschaft mit Übernachtungsmöglichkeit einzurichten. Kurth selbst leitete eine Zeit lang die Poststation. 1830, Drebkau gehörte inzwischen zu Preußen, erhielt seine Witwe die erste Konzession für das »Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe« in der Stadt. Die Post wechselte ihren Standort mehrmals, befand sich im »Böhmschen Gasthaus«, auch im Rathaus und »bei Hannusch« am Rathausplatz, die Kurth'sche Gastwirtschaft aber blieb. 1906 besaß sie der Ziegeleibesitzer Wilhelm Kurth, 1910 führte sie Ludwig Kurzweil als »Gastwirtschaft und Frühstückslokal«. Nach 1918 erschien Paul Böhme als neuer Besitzer. Er blieb es während der Weimarer Republik und auch im »3. Reich« und machte durch die vorteilhafte Lage am Markt, besonders zu den Markttagen, gutes Geschäft. Bis heute sind die Stimmen über einen »Puff« im Zimmer rechts neben dem Ein-

gang nicht verstummt. Ein lukrativer Nebenerwerb? Wenn es ihn tatsächlich gab, dann wohl in den »Goldenen Zwanzigern«, denn weder der Kaiser noch der »Führer« duldeten solche Etablissements, zumindest nicht offiziell. Nach 1945 endete die Geschichte vom Gasthaus am Markt, es blieb ein Wohnhaus und verfiel zusehends.

Erst 2001 feierte man eine neue Bestimmung des alten Bauwerks, das seit 1995 saniert wurde. 13 Jahre vorher hatte Drebkau durch die Initiative Dr. Lotar Balkes ein Museum erhalten. Der gebürtige Neupetershainer Ethnologe, Trachtenforscher und Volkskünstler promovierte zum Thema »Vom Wandel der Dörfer in Heide und Spreewald« und engagierte sich sein Leben lang für die sorbische/wendische Kultur. Er sammelte nicht nur Volkskunst, Trachten und Textilien, sondern beherrschte auch die zugehörigen kunsthandwerklichen Techniken. Berühmtheit erlangte seine Ostereiersammlung, bestehend aus zirka 3.500 Exemplaren, die er aus 55 Ländern zusammentrug. 1982 eröffnete er in der Straße der Freundschaft, der heutigen Hauptstraße, die »Sorbische Webstube« und machte die in Umfang und Vielfältigkeit einzigartige Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich. 2001 zog die »Sorbische Webstube« Am Markt 10 ein und erhielt ein angemessenes Domizil in einem Baudenkmal, das zu Ehren des Sammlungstifters seit 2018 »Dr. Lotar Balke Haus / Dom dr.



Lotara Balka« heißt. Mit dem Einzug gründeten weitere engagierte Drebkauer den Förderverein »Museum Sorbische Webstube Drebkau e.V.«. Frau Roswitha Baumert übernahm den Vorsitz und danach auch die Museumsleitung.

Nach langer Pause rückte das Haus vor zwei Wochen, am 11. September, wieder in den Blick der Öffentlichkeit. Der Förderverein unter dem neuen Vorsitzenden Julian Brüning und Frau Margit Neugebauer lud ein zur »Museumsnacht«. Sie fand zwar am Nachmittag statt, trotzdem füllten interessierte Drebkauer den Innenhof vollständig. Bei Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und kühlen Getränken erfuhren sie von Bürgermeister Paul Köhne Neues über die Zukunft des Museums und vom Stadtchronisten Dietmar Schulze Vergangenes über die alten Gemäuer. Auch Landrat Harald Altekrüger, selbst Mitglied im Förderverein, begrüßte die Anwesenden. Nach dieser erfolgreichen »Nacht« bleibt zu wünschen, dass weitere Veranstaltungen die Drebkauer in den dafür sehr geeigneten Museumshof locken.

Text und Fotos: Schulze, Schorbus, historische Quellen: Stadtarchiv Drebkau, Nachlass Hoppe.



NACHWUCHSKICKER GESUCHT!

Die Jugendspielgemeinschaft Drebkau / Kausche / Leuthen sucht begeisterte junge Fußballspieler in den Jahrgängen:

2007 / 2008 (C-Junioren)

Trainingszeiten: Dienstag & Donnerstag - 17:00 - 18:30 Uhr in Leuthen

2009 / 2010 (D-Junioren)

Trainingszeiten: Dienstag & Donnerstag - 17:00 - 18:30 Uhr in Kausche

2011 / 2012 (E-Junioren)

Trainingszeiten: Mittwoch & Freitag - 17:00 - 18:30 Uhr in Drebkau

2013 / 2014 (F-Junioren)

Trainingszeiten: Mittwoch & Freitag - 17:00 - 18:30 Uhr in Leuthen

2015 und jünger (Bambini)

Trainingszeiten: Freitag - ab 17:00 Uhr in Leuthen

HAST DU INTERESSE? DANN MELDE DICH GERN BEI:

René Jablonski



SV Einheit Drebkau (0173 2903627)

Stephan Faber



SG Kausche (0173 8720241)

Christian Worm



SV Leuthen/Klein Oßnig (0178 7112971)

Herzlichen Glückwunsch! Erfolgreiche Gürtelprüfung

Nach langer Vorbereitung stellten sich Drebkauer und Wezower SAKURA Judo-Sportler erfolgreich zur Gürtelprüfung.

Unter den wachsamen Augen der Prüfer, zeigten die Anfänger als auch die fortgeschrittenen Judoka ihr erlerntes Können.

Die höchste Graduierung legte Hannah Jänchen zum 3. Kyu (grüner Gürtel) ab. Hannah meisterte die an sie gestellten Aufgaben mit Bravour und kann jetzt stolz den grünen Gürtel tragen.

Aber Grund zur Freude haben auch Konstantin Hameister zur bestandenen Prüfung zum 4. Kyu (orange-grüner Gürtel), Julia Nowak, Letizia Noel und Friedrich Knauer zum 7. Kyu (gelben Gürtel).

Mit einer Urkunde für sehr gute Prüfungsergebnisse konnten folgende Sportler ausgezeichnet werden:



Hannah Jänchen, Julia Nowak, Letizia Noel und Konstantin Hameister.

Jetzt schnuppern für Neueinsteiger

Ob Mädchen oder Junge, dick oder dünn, klein oder groß, schüchtern oder selbstbewusst.

Kinder können ab 5 Jahren mit dieser Sportart beginnen. Für die ersten Trainingseinheiten braucht ihr nur einen Sportanzug mit Jacke.

Mädchen und Jungen die Spaß an der Bewegung haben, können sich jeden Mittwoch in Welzow ab 14.30 Uhr Schul-Turnhalle Welzow und in Drebkau jeden Freitag 15 – 16 Uhr in der Schiebel-Turnhalle zum Schnuppern anmelden.

Nicht lange überlegen, einfach mal testen!

Roter Teppich für Azubis

Die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG trotz Corona und freut sich über 20 neue Auszubildende

Für 20 junge Leute hat am 1. September bei der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG ein neuer wichtiger Lebensabschnitt begonnen. Sie sind nun nicht mehr Schüler, sondern Auszubildende, die die ersten Schritte in ihrem Berufsleben gehen. 19 werden den Beruf des Anlagenmechanikers erlernen, das einzige Mädchen wird Industriekauffrau. Gespannt auf die kommenden Jahre sind sie alle gleichermaßen.

Angst vor den neuen Herausforderungen brauchen sie jedoch keine zu haben. Ein bewährtes Ausbildungsteam steht ihnen von nun an zur Seite. „Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Lehre in unserem Unternehmen entschieden haben, denn Sie sind unsere Zukunft“, so LWG-Geschäftsführer Jens Meier-Klodt, der den frisch gebackenen Auszubildenden verbal einen roten Teppich ausrollt. „Wir alle, insbesondere die Ausbilder sowie die Kolleginnen und Kollegen in den Fachabteilungen und in den Partnerunternehmen, werden gemeinsam alles daransetzen, dass Sie die Lehre mit Erfolg, aber auch mit Spaß absolvieren. Freuen Sie sich auf die nächsten Jahre, es wird eine tolle Zeit.“

Auch Jörg Lange, Leiter der LWG-Lehrausbildung, ist froh, dass es trotz der zahlreichen Corona-Einschränkungen wieder ein so starkes Lehrjahr geworden ist. „Wir haben allerdings an den deutlich geringeren Bewerberzahlen gemerkt, dass es in den vergangenen Monaten kaum persönliche Kontakte zu den Schulabgängern gab.“

Es fehlte an Ausbildungsmessen, Informationsveranstaltungen durch die IHK- Ausbildungsbotschafter und auch an betrieblichen Praktika, also an all den Möglichkeiten, den Ausbildungsberuf und das Unternehmen persönlich vorzustellen.

„Natürlich lief mehr als sonst auf digitalem Wege“, so der erfahrene Ausbilder, „aber unsere langjährigen Erfahrungen zeigen, dass persön-

liche Kontakte durch nichts zu ersetzen sind.“ So kann er nur hoffen, dass alle 20 neuen Azubis bis zum Ende der Ausbildung auch dabei bleiben, denn der Bedarf an top ausgebildeten Jungfacharbeitern ist nach wie vor groß. Und Jörg Lange hofft ebenso, dass die jetzt wieder angelaufenen Praktika in der LWG-Lehrwerkstatt mithelfen, dass im nächsten Jahr alle Ausbildungsplätze besetzt werden können.

Hintergrundinformationen:

- Von den 20 neuen Auszubildenden werden 3 für die LWG selbst ausgebildet, die anderen 17 für weitere Unternehmen und Verbände.
- Das sind in diesem Jahr: die DNWAB DAHME-NUTHE Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH Königs Wusterhausen, die Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH Senftenberg, die Vetschauer Industrieservice GmbH Forst, die NBB Netzbetrieb Berlin Brandenburg mbH & Co. KG, die Cottbuser Hochdruck GmbH, die Energieversorgung Cottbus GmbH sowie die Wasser- und Abwasserzweckverbände aus Jessen, Strausberg-Erkner, Eberswalde, Luckenwalde, Guben und Spremberg.
- Seit Gründung der LWG im Jahr 1993 haben bereits über 400 Jungen und Mädchen eine Ausbildung in deren Lehrwerkstatt begonnen.
- Die Durchschnittsnote aller Prüfungsergebnisse liegt bei 2.
- Das Unternehmen punktet mit Zusatzangeboten während der Lehre, wie z.B. Schweißer Ausbildung, „Azubi-Knigge-Seminar“, Fahrsicherheitstraining, Ausbildungen zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ und zum Ersthelfer sowie die Schulung für die „Bedienberechtigung für Flurförderzeuge“ (Gabelstapler). Darüber hinaus bereichern externe Seminare und Exkursionen die Ausbildung.
- Bereits achtmal (!) kam der Beste Auszubildende der Bundesrepublik im Beruf Anlagenmechaniker aus der LWG-Lehrwerkstatt.
- Die LWG-Lehrwerkstatt wurde bereits zweimal – 2011 und 2019 - mit dem Brandenburgischen Ausbildungspreis ausgezeichnet.
- 2016 erhielt die LWG von der IHK Cottbus als erstes Unternehmen im Kammerbezirk Cottbus das „Siegel für exzellente Ausbildungsqualität“. Seitdem konnte das Unternehmen dieses Siegel alle 2 Jahre erfolgreich verteidigen.



Mit ihnen in die Zukunft: die 20 neuen Auszubildenden der LWG

(Foto: SpreePR/Petsch)

Blutspenden werden kontinuierlich gebraucht: Bestimmung der Blutgruppenmerkmale hat lebenswichtige Bedeutung in der Transfusionsmedizin



Blutspender erhalten einige Wochen nach ihrer ersten Spende mit der Zusendung ihres Blutspendeausweises vom DRK-Blutspende-dienst die Information über ihre eigene Blutgruppe. Sie wird direkt nach der Spende in einem Labor des DRK bestimmt. Auf dem Blutspendeausweis sind für jeden Spender und jede Spenderin die Blutgruppenmerkmale der drei wichtigsten Blutgruppensysteme angegeben. Es existiert noch eine Vielzahl weiterer Blutgruppensysteme. Nach den bekanntesten, dem ABO- und dem Rhesus-System, ist dabei das Kell-System das dritt wichtigste Blutgruppensystem. Die Bestimmung der Blutgruppen ist in der Transfusionsmedizin unter anderem deshalb so wichtig, weil es bei Blutübertragungen – den sogenannten Transfusionen – zu lebensgefährlichen Komplikationen kommen würde, wenn die wichtigsten Merkmale von Spender- und Empfängerblut nicht übereinstimmen.

Das Kell-System ist vielen Menschen weniger bekannt als das ABO- und das Rhesussystem. Die Angabe auf dem Blutspendeausweis lautet „K neg“ oder „K pos“.

Genau wie das Rhesussystem spielt auch das Kell-System bei einer Schwangerschaft eine wichtige Rolle und wird bei Schwangeren regelmäßig bestimmt.

Wer mit einer Blutspende Patienten helfen möchte, beachtet bitte, dass eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine erforderlich ist. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11.

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

am Mittwoch, den 06.10.2021
in Schiebell-Grundschule Drebkau
von 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr



Deutsches Rotes Kreuz

Positiver Abschluss trotz Lehrjahren unter Coronabedingungen Neue Nachwuchskräfte für brandenburgische Kommunalverwaltungen

Beeskow. Am Dienstag (31.) schlossen rund neunzig frisch ausgebildete Verwaltungsfachangestellte und Kaufleute für Büromanagement ihre dreijährige Ausbildungszeit im Rahmen einer feierlichen Zeugnisübergabe im Schützenhaus in Beeskow erfolgreich ab. Was den Jahrgang allerdings von allen anderen deutlich unterscheidet, ist die Tatsache, dass sie die Hälfte ihrer Ausbildungszeit unter Corona-Bedingungen absolvieren mussten. Organisiert wurde die Zeugnisübergabe durch das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung, welches als zuständige Stelle für die Abschlussprüfungen der Verwaltungsbereufe im Süden Brandenburgs verantwortlich ist. Um den Hygieneregeln gerecht zu werden, erfolgte die Zeugnisübergabe in zwei Etappen. Zudem mussten alle Anwesenden ein negatives Corona-Testergebnis vorweisen, sofern sie nicht über einen Impf- oder Genesennachweis verfügten. Beglückwünscht wurden die Teilnehmenden vom Ersten Beigeordneten des Landkreises Oder-Spree, Sascha Gehm, dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder), Wolfgang Neumann, und dem Studienleiter des Niederlausitzer Studieninstituts, Lars Gözl. Auch die Schulleiter der beiden an der Ausbildung beteiligten Oberstufenzentren Spree-Neiße und Elbe-Elster, Herr Michael Bagola und Sabine Lundström, waren der Einladung gefolgt und gratulierten den Absolventen zu ihrem erfolgreichen Abschluss. „Über das Ergebnis können wir mehr als zufrieden sein“, freute sich der Erste Beigeordnete Sascha Gehm. „Bis auf eine einzige Person haben alle Auszubildenden ihre Abschlussprüfung bestanden.“ Besonders lobenswert sei dabei, so Gehm weiter, dass dieser Jahrgang mit vielen Einschränkungen zu kämpfen hatte. So musste bereits am 13. März 2020, also ziemlich genau nach der Hälfte der 2018 begonnenen Ausbildungszeit, erstmals jeglicher Präsenzunterricht abgesagt werden. Die Folgezeit sei geprägt gewesen von einem ständigen Wechsel zwischen Präsenz- und Fernunterricht.

Auch der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder), Wolfgang Neumann, zeigte sich hocherfreut darüber, dass fast alle Auszubildenden ihr ersehntes Abschlusszeugnis erhielten. „Trotz unglücklicher Rahmenbedingungen haben Sie es geschafft, sich durch den schwierigen Lernstoff zu kämpfen und die Prüfungen erfolgreich zu absolvieren.“ Wie Neumann weiter anerkennend betonte, habe es einen so genannten „Corona-Bonus“ nicht gegeben. Die Abschlussprüfungen seien vom Niveau her genauso anspruchsvoll gewesen, wie die Jahre zuvor. „Nun haben Sie das Handwerkszeug erlangt, um Ihre berufliche Karriere in einer Kommunalverwaltung starten zu können“, schloss Neumann. Wie Studienleiter Lars Gözl ausführte, habe man seitens des Niederlausitzer Studieninstituts, welches auch für einen Teil des Unterrichts verantwortlich ist, zur Zeit des ersten Corona-Lockdowns zunächst unterschiedliche Fern-Lehrmethoden ausprobiert. „Wir haben aber sehr schnell festgestellt, dass der effektivste Ersatz für Präsenzunterricht so genannte virtuelle Klassenräume darstellen.“ Hierbei handelt es sich um Software, die Videokonferenzen mit verschiedenen Zusatzfunktionen, wie zum Beispiel mit einer virtuellen Tafel verbindet. Auch die Prüfungen stellten das Institut vor große Herausforderungen, zumal die Prüflinge nicht in einem Raum schreiben konnten, sondern auf mehrere Räume verteilt werden mussten. Von den Ergebnissen her können die Absolventen zufrieden sein. Sowohl bei den Verwaltungsfachangestellten als auch bei den Kaufleuten für Büromanagement liegt der Gesamtdurchschnitt bei der Note 3. „Eine starke Häufung von Noten im oberen und im unteren Bereich, so wie dies von verschiedenen Bildungsträgern auf Grund des Einsatzes von virtuellem Unterricht prognostiziert worden war, konnte sich bei unseren Auszubildenden nicht bestätigen“, erklärte Gözl. „Wir haben festgestellt, dass die Azubis recht gut mit dem Unterricht im virtuellen Klassenraum klarkamen.“

Drebkauer Unternehmerportrait

Allianz - Generalvertretung Ottmar Wussogk

Im Jahre 2004 meldete Herr Wussogk sein Gewerbe an und eröffnete im Januar 2005 sein Büro in der Drebkauer Hauptstraße 22. Hier ist er als Ausschließlichkeitsvertreter der Allianz und seiner verbundenen Unternehmen tätig. Mit seiner Ausbildung als Versicherungsfachmann übernahm er das Büro seiner in Ruhestand gehenden Vorgängerin.

Nach dem Übergang von der staatlichen Versicherung der DDR zur Allianz und dem weiteren Betreiben des Bürostandortes, konnten die Bürger der Stadt Drebkau/Drjowk lückenlos in allen Versicherungsfragen betreut werden. Im Jahr 2007 wurde Herr Wussogk durch die Allianz in den Stand eines Generalvertreters erhoben. Er hat eine fest angestellte und langjährig erfahrene Bürokraft und ist somit auch Arbeitgeber in der Region.

Er vermittelt und betreut Versicherungsverträge und Vermögensverwaltungsprodukte der genannten Unternehmen und verfügt über eine Ausbilder- und Schadensregulierungsberechtigung.

Der Kundenkreis ist sehr weit gestreut. Bei der Allianz entscheiden die Kunden selbst, wer ihr Ansprechpartner sein soll und wer sie beraten darf. Dementsprechend hat Herr Wussogk nicht nur Kunden im Umkreis von Drebkau, sondern beispielsweise auch in Hamburg oder München. Jedoch liegt der Schwerpunkt seiner Arbeit und seines Kundenstammes im Umkreis von ca. 50 km um Drebkau.

Das Wichtigste bei der Tätigkeit als Ausschließlichkeitsvertreter ist der Servicegedanke. Wenn der Kunde es wünscht, finden Termine nicht nur im Büro, sondern bei ihm zu Hause statt. Inzwischen können sich die Kunden auch online anmelden und beraten lassen. Dieses Konzept bietet sehr flexible Arbeitszeiten und Erreichbarkeiten, was von den Kunden sehr geschätzt wird.

Die vielen verschiedenen Situationen die das Arbeits- und Privatleben mit sich bringen, verlangen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und gestalten die Arbeit interessant und abwechslungsreich.

In eigener Sache bedankt sich Herr Wussogk für das entgegengebrachte Vertrauen bei all seinen Kunden. Er bietet interessierten Personen nicht nur seine Vermittlertätigkeit, sondern auch eine berufliche Chance. Die Allianz bietet solide und mächtig interessante berufliche Betätigungsfelder.

Näheres erfahren Sie in der Vertretung.



Anzeige

Angenehmes Wohnen erleben bei uns



Wohnungsbau- und
-verwaltungsgesellschaft
Drebkau m.b.H.

Unsere besonderen Angebot FÜR SIE:

- umgebaute, barrierefreie 2-Zi.-WE im EG mit Dusche, HWR und Balkon
- verschieden große 2-Zi.-WE, teilweise mit Balkon,
- 3-Zi.-WE an verschiedenen Standorten
- Weitere Angebote in Leuthen, Laubsdorf und Roggosen

Mehr Informationen unter:

Telefon: (035602) 5760
E-Mail: info@wbd-drebkau.de
www.wbd-drebkau.de